

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1889

26.12.1889



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 26. Dezember 1889.

Fünfzehnte Vorstellung außer Abonnement.

Undine.

Romantische Zauberoper in vier Aufzügen. Nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet.
Musik von Albert Lortzing.
Regie: Herr Harlacher.

Personen:

Bertalda, Tochter Herzog Heinrich's	Fräulein Mailhac.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Rosenberg.
Kühleborn, ein mächtiger Wassergeist	Herr Rathjens.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Ludwig.
Marthe, sein Weib	Fräulein Friedlein.
Undine, ihre Pflgetochter	Frau Harlacher.
Vater Heilmann, Ordens-Geistlicher aus dem Kloster Maria Gruf	Herr Bösch.
Beit, Hugo's Schildknappe	Herr Guggenbühler.
Hans, Bertalda's Kellermeister	*)

Bürdenträger. Ritter und Frauen. Jagdgefolge. Pagen. Knappen. — Fischer und Fischerinnen. Landleute. — Geispenstige Erscheinungen. Wassergeister.

Der erste Akt spielt in einer Fischerhütte, der zweite in der Reichsstadt im Herzoglichen Schlosse, der dritte und vierte Akt spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.
Zeit der Handlung: gegen Ende des fünfzehnten Jahrhunderts.

Sämmtliche Ballet-Evolutionen sind von Herrn Hofballetmeister Beauval arrangirt.

*) Hans: Herr Rebe, vom Hoftheater in Dessau, als Gast.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Walbstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: nach halb zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: 5 Uhr.

Mit ärztlichem Attest beurlaubt: Herr Kürner, Frau Beget.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze (für Sonntage):

Balkon-Fremdenloge . . 5 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . 2 M. 50 Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 70 Pf.
Fremdenloge II. Rang 3 " 20 "	Parterre-Logen . . . 3 " — "	III. Rang. Seite . . 1 " 20 "
Fremdenloge im Parterre 3 " 20 "	Logen II. Rang . . . 2 " 50 "	IV. Rang. Mitte . . . — " 70 "
Logen I. Rang . . . 4 " — "	Parterre-Sperrsitze . 3 " — "	IV. Rang. Seite . . . — " 50 "
Balkon 4 " — "	Parterre 2 " — "	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die geehrten Abonnenten können die Billete für ihre Plätze am **Dienstag den 24. Dezember** von **11 bis 12 Uhr** für die **ungerade**, von **12 bis 1 Uhr** Mittags für die **gerade Tour** zum Kassenpreis im Billetbureau in Empfang nehmen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von **11—1 Uhr** und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur am Dienstag den 24. Dezember** von **3—4 Uhr** Nachmittags statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerzte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gefl. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens **Dienstag den 24. Dezember**, **12 Uhr** Mittags, gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen** abgegebenen oder an der **Tageskasse** verkauften Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Freitag, den 27. Dezember. Sechzehnte Vorstellung außer Abonnement.
Zum Vortheil der hiesigen Armen.

Der gestiefelte Kater. Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in einem Akt von G. zu Puttk. Die „**Kinder-Symphonie**“ von Haydn. **Max und Moritz.** Ein Puppenstück in sechs Streichen. Nach der bekannten Puppengeschichte von Wilhelm Busch für die Bühne bearbeitet von Leopold Günther, nebst einem Weihnachts-Epilog von D. Hancke. Musik von Fritz Becker.

Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen. Die Billetabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Platze überhaupt nicht beiwohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.

Abgang der Eisenbahn-Züge nach der Vorstellung:

nach Durlach, Bruchsal, Seidelberg 9 ¹⁰ ,	} nöthigensfalls erst 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung,
nach Durlach, Bruchsal, Bretten täglich 12 ¹² ,	
nach Durlach, Pforzheim, Stuttgart 10 ¹⁵ ,	
nach Ettlingen-Stadt und Kastatt, Baden 11 ⁰⁰ ,	
nach Durlach Dampfbahn: 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.	